



SPITEX
Appenzellerland



Geschäftsbericht

VORWORT DER PRÄSIDENTIN

MONIKA BAUMBERGER



Geschätzte Vereinsmitglieder

Ein intensives Vereinsjahr mit einer sehr hohen Leistungsnachfrage liegt hinter uns. Wir sind dankbar und zufrieden, dass wir trotz der angespannten Personalsituation im Gesundheitswesen all unsere Kundinnen und Kunden mit unseren motivierten und kompetenten Mitarbeitenden betreuen konnten. Der neue Standort an der Alpsteinstrasse hat sich bewährt, und die Liegenschaften sind von der Manser Group AG im vergangenen Jahr übernommen worden. Somit haben wir einen neuen Ansprechpartner und blicken zuversichtlich in die Zukunft – verbunden mit der Hoffnung, dass wieder vermehrt Leben in die Gebäude einkehrt.

Der konstante Anstieg der Gesundheitskosten ist momentan verständlicherweise in aller Munde. Laut einer Prognose der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich wachsen die Ausgaben 2027 auf 110 Milliarden. Bezahlt wird das hauptsächlich durch teurere Krankenkassenprämien. Die Langzeitpflege ist der grösste Kostentreiber, gefolgt von ambulanten Behandlungen. Zudem ist der vermehrte Konsum von Dienstleistungen im Gesundheitsbereich massgebend für den Kostenanstieg. Beim Thema Angehörigenpflege sind einheitliche Regeln und einfache Lösungen gefordert. Die bundesgerichtlichen Vorgaben zur Finanzierung der Angehörigenpflege werden von Spitex-Organisationen, Krankenkassen und Behörden unterschiedlich interpretiert – mit

einem Flickenteppich an Regeln und Zuständigkeiten als Folge. In unserem Halbkanton sind private Spitex-Organisationen, die pflegende Angehörige anstellen, wie Pilze aus dem Boden geschossen und haben gutes Geld verdient. Der Kanton Appenzell Ausserrhoden hat reagiert und die Tarife für die Angehörigenpflege per 1. Januar 2026 nach unten korrigiert. Nur mit einheitlichen Vorgaben lässt sich die wachsende Bedeutung der Angehörigenpflege sinnvoll ins Gesundheitssystem integrieren.

Unsere 13. Mitgliederversammlung findet dieses Jahr im Bad Säntisblick in Waldstatt statt. Sie sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle von Herzen bei all unseren Mitarbeitenden für ihren täglichen Einsatz und bei unserer sehr erfahrenen Geschäftsleitung. Mein Dank richtet sich auch an meine Vorstandsmitglieder, die mir immer tatkräftig und kompetent zur Seite stehen.

Einen weiteren Dank richte ich an:

- alle Stiftungen, Sponsoren, Spenderinnen und Spender sowie an die Vereinsmitglieder für die grosszügige Unterstützung;
- die zehn beteiligten Partnergemeinden und an den Kanton Appenzell Ausserrhoden.

Ein herzliches Dankeschön gehört Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, für Ihr Vertrauen, das Sie unserer Organisation entgegenbringen. Ich wünsche Ihnen ein gesundes und positives neues Vereinsjahr.

BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG

SUSANNE SCHÄFER



«Das Leben ist wie Fahrradfahren. Um das Gleichgewicht zu halten, musst du in Bewegung bleiben.» Das Zitat von Albert Einstein passt gut für die Spitex Appenzellerland. Als Organisation möchten wir uns stetig weiterentwickeln und damit unseren Kundinnen und Kunden sowie unseren Mitarbeitenden einen Mehrwert bieten.

Unsere Mitarbeitenden

Die Spitex Appenzellerland beschäftigt rund 100 Personen. Wir dürfen auf viele langjährige Mitarbeitende zählen. Sie sind für uns enorm wertvoll und helfen mit, dass sich neue Mitarbeitende in der Spitex Appenzellerland rasch wohlfühlen und auf die Erfahrungen der Kolleginnen und Kollegen zählen können. Wir sind froh, dass es uns trotz Fachkräftemangel immer wieder gelingt, die freien Stellen zu besetzen. Es wird jedoch zunehmend anspruchsvoller. Mit unseren rund 15 Ausbildungsplätzen leisten wir einen wichtigen Beitrag, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Die Lernenden und Studierenden sind hoch motiviert, und ihre Neugierde und Freude, Neues zu lernen, tragen sie in unsere Organisation.

Ebenso von Bedeutung ist für uns, Mitarbeitende langfristig zu halten. Entscheidend dafür sind eine wertschätzende Grundhaltung und attraktive Arbeitsbedingungen.

Pflegende Angehörige

Pflegende Angehörige leisten viel und sind unverzichtbar für die Versorgung von pflegebedürftigen Menschen.

Der Spitex Appenzellerland ist es wichtig, dass pflegende Angehörige Unterstützung, Beratung und Entlastung erhalten. Zudem bietet die Spitex Appenzellerland pflegenden Angehörigen, die im Erwerbsalter sind, eine Anstellung an. Diese soll mithelfen, Einbussen beim Einkommen und in der Altersvorsorge zu mindern. Die Präsidentin geht in ihrem Bericht auf die damit verbundenen aktuellen Herausforderungen ein.

Auch nachts für Sie da

Seit zwei Jahren sind wir zusätzlich auch in der Nacht im Einsatz. Zum einen ermöglicht das Angebot, dass Menschen länger zu Hause leben können und Angehörige entlastet werden. Zum anderen werden heute zunehmend auch komplexe Pflegeinterventionen zu Hause durchgeführt, was eine Versorgung während der Nacht erforderlich machen kann. Obwohl die Vollkosten in der Nacht höher sind, lohnt sich dies für die Gemeinden und den Kanton, da stationäre Kosten höher ausfallen als ambulante.

Der Aspekt der Sicherheit für die Mitarbeitenden, die in der Nacht arbeiten, wird hoch gewichtet. Zudem ist es wichtig, dass sich alle Mitarbeitenden bewusst für die Nacht entschieden haben, sei es, weil sie gerne in der Nacht arbeiten oder es gut in ihren Alltag passt. Seit dem 1. September 2025 deckt die Spitex Appenzellerland in einem Pilotprojekt zusätzlich das Einsatzgebiet der Spitex Rotbachtal in der Nacht ab. Diese Zusammenarbeit ist für beide Organisationen wertvoll.

Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Im Jahr 2025 waren wir an der Gewerbeschau Urnäsch mit einem Stand vertreten. Am Nationalen Spitex-Tag am 6. September 2025 präsentierten wir uns in Speicher und in Herisau unter dem Motto: «Gute Pflege heisst: Innovation, neuste Standards und moderne Technologien.»

Aktiv sind wir auch auf Social Media (Instagram und Facebook). Es ist uns ein grosses Anliegen, die Dienstleistungen der Spitex bekannt zu machen. Gleichzeitig stellen wir fest, dass die Präsenz positive Auswirkungen auf die Stellenbesetzung hat. Die gute Zusammenarbeit und Vernetzung mit Organisationen und Institutionen im Bereich Alter und Gesundheit ist uns wichtig.

Mit dem Kantonalverband des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) verbindet uns eine langjährige Zusammenarbeit im Bereich Notruf und Fahrdienst. In den Gemeinden Hundwil, Urnäsch, Schönengrund, Schwellbrunn, Speicher, Stein, Trogen, Wald und Waldstatt bieten wir, in Zusammenarbeit mit verschiedenen Altersinstitutionen, einen Mahlzeiten-dienst an. Das Angebot wird geschätzt und genutzt.

Dank

Ich danke allen Kundinnen und Kunden für das Vertrauen in unsere Organisation. Wir freuen uns über die vielen positiven Rückmeldungen. Genauso wichtig ist es uns, immer ein offenes Ohr dafür zu haben, wo wir unser Angebot noch optimieren können. Die stetige Weiterentwicklung und die kontinuierliche Verbesserung prägen unser Handeln. Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitenden, den Kolleginnen aus der Geschäftsleitung, den Vorstandsmitgliedern und insbesondere der Präsidentin, Monika Baumberger, für das grosse Engagement für die Spitex Appenzellerland.

Ich wünsche allen weiterhin viel Freude bei dieser wichtigen und sinnstiftenden Aufgabe.



835

BETREUTE KUNDEN

BERICHTE AUS DEN FACHBEREICHEN

HILFE UND PFLEGE

DANIJELA JANKOVIC

Im September 2025 habe ich die Leitung Hilfe und Pflege bei der Spitex Appenzellerland übernommen und trete damit in die Fussstapfen von Cornelia Kühnis. Ich danke ihr ausdrücklich für ihre langjährige Tätigkeit und ihr ausserordentliches Engagement. Mit Freude und Tatkraft blicke ich darauf, die Pflege weiterzuentwickeln und neue Impulse zu setzen. Als diplomierte Pflegefachfrau HF mit langjähriger Berufserfahrung befinde ich mich derzeit in der Abschlussphase meines Bachelorstudiums in Pflege an der Ostschweizer Fachhochschule in St. Gallen. Ich bringe einen breiten Erfahrungsschatz in der Pflege sowie in der Führung mit.

Mein Fokus liegt auf der Weiterentwicklung von Strukturen, Prozessen und Qualitätsstandards, um eine professionelle, effiziente und bestmögliche Pflege unserer Kundinnen und Kunden sicherzustellen. Mit Leidenschaft optimiere ich pflegerische Abläufe, stärke unsere Mitarbeitenden und trage dazu bei, dass Kundinnen und Kunden sowie die Mitarbeitenden der Spitex Appenzellerland optimal unterstützt werden.

Umfassende und professionelle Pflege

Im Jahr 2025 hat sich die Spitex Appenzellerland gezielt der Weiterentwicklung einer umfassenden und professionellen Pflege gewidmet. Durch die Aktualisierung interner Prozesse und Standards sowie durch gezielte Schulungen der Mitarbeitenden stellen wir sicher, dass unsere Kundinnen und Kunden jederzeit optimal begleitet werden. Unter anderem wurde der Prozess im Übertrittsmanagement verbessert, um für die Kundinnen und Kunden einen sicheren und reibungslosen Übergang von Spitälern nach Hause, von zu Hause in ein Spital oder in andere Organisationen sicherzustellen.

Besondere Aufmerksamkeit erhielt die Mundpflege in palliativen Situationen, unterstützt durch neue Merkblätter für Mitarbeitende und Angehörige, um Wohlbefinden und Sicherheit zu gewährleisten. Die Sturz-

erfassung wurde systematisch weiterentwickelt. Ebenso wurden die Prophylaxen in den Bereichen Kontrakturen, Pneumonie, Dekubitus und Thrombose gezielt verbessert, um Risiken frühzeitig zu erkennen und ihnen wirksam vorzubeugen. Auch der Umgang mit Hörgeräten wurde optimiert: Die Mitarbeitenden unterstützen die Kundinnen und Kunden kompetent bei der Nutzung und der fachgerechten Pflege ihres Hörgeräts.

All diese Massnahmen helfen mit, uns als moderne und zukunftsorientierte Spitex kontinuierlich zu verbessern und den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden zu entsprechen.

Fachteams

Zur Gewährleistung einer qualitativ hochstehenden Pflege arbeitet die Spitex Appenzellerland mit spezialisierten Fachteams. Diese bestehen aus Mitarbeitenden mit vertieften Fachkompetenzen und Weiterbildungen.

Aktuell bestehen folgende Fachteams:

- Fachteam Psychiatrie
- Fachteam Wunden
- Fachteam Palliative Care
- Fachteam Abklärung
- Fachteam Demenz

Die Fachteams übernehmen eine zentrale Rolle in der Betreuung komplexer Pflegesituationen, unterstützen und beraten die Mitarbeitenden im Pflegealltag und leisten einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Pflegequalität. Dadurch wird eine bedarfsgerechte, koordinierte und professionelle Versorgung unserer Kundinnen und Kunden sichergestellt.

AUSBILDUNG

KATRIN ZUBERBÜHLER MEIER

«Sich zu bilden, heisst, lernen zu wollen, wie alles geschieht» – dieses Zitat von Epiktet begleitet unsere tägliche Arbeit in der Ausbildung. Es erinnert daran, dass das Lernen dort beginnt, wo Interesse, Offenheit und der Mut zum Fragen vorhanden sind. In der Berufsbildung ist es unser Ziel, Lernende auf diesem Weg zu unterstützen, sie zu fördern und ihnen Raum zu geben, sich fachlich wie persönlich weiterzuentwickeln. Mit verschiedenen Lerngefässen begleiten wir die Auszubildenden in ihrem individuellen Lernprozess und ermutigen sie, Zusammenhänge zu erkennen, Fragen zu stellen sowie aktiv zu verstehen und mitzuwirken.

Nachdem wir 2024 zahlreiche Ausbildungsabschlüsse feiern durften, zeigt sich das laufende Jahr erwartungsgemäss ruhiger. Wir freuen uns besonders über den erfolgreichen Lehrabschluss von Cheyenne Aggeler als Fachfrau Gesundheit EFZ und gratulieren Rahel Jud herzlich zum Zertifikat als Pflegehelferin SRK. Beiden wünschen wir viel Freude und Bereicherung bei der praktischen Anwendung ihres neu erworbenen Wissens.

Im Sommer durften wir fünf neue Auszubildende bei uns willkommen heissen. Besonders freut uns, dass wir unser Angebot erweitern und nun auch zwei Lernende in der Ausbildung als Kauffrau/Kaufmann EFZ begleiten. Zudem konnten wir einer Studentin der Fachhochschule, die ihr Bachelorstudium in Pflege absolviert, ein Praktikum ermöglichen. Per Ende Jahr sind insgesamt 16 Auszubildende in der Spitex beschäftigt.

Ausbildungsverbund AR/AI

Der Beitritt zum Ausbildungsverbund Pflege AR/AI per 1. Januar 2025 ist sehr erfolgreich verlaufen. Die enge Zusammenarbeit in der Ausbildung von diplomierten Pflegefachpersonen ermöglicht es uns, bewährte sowie gemeinsam neu erarbeitete Arbeitsinstrumente zu übernehmen und gezielt in unserem Betrieb umzusetzen. Dabei konnten wir uns

aktiv in die Erarbeitung und Weiterentwicklung neuer Arbeitsinstrumente einbringen. Dies stärkt die Qualitätssicherung in der Ausbildung, fördert die Vernetzung mit anderen Betrieben und Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern und sorgt dafür, dass unsere Studierenden von strukturierten Prozessen und einer professionellen Begleitung profitieren.

Fortbildungen

Ein breitgefächertes internes Fortbildungsangebot hatte für uns im vergangenen Jahr hohe Priorität. Während die Mitarbeitenden des Telefondienstes eine Schulung zum Thema Kommunikation besuchten, lag ein Schwerpunkt in der Pflege auf der Vermittlung von Fachwissen zum Krankheitsbild Demenz. So belegten einige Mitarbeitende den Grundkurs Demenz oder Validation VA-CH Basis I + II. Alle Fachpersonen in der Pflege wurden zudem zu einem Refresher Wundversorgung eingeladen, der von einer internen Wundexpertin durchgeführt wurde.

Das Fachteam Abklärung arbeitete intensiv zum Thema «Das Abklärungsgespräch» und erhielt wertvolle Anregungen für die aktive Umsetzung. Neu wurde das Angebot «Lunch & Learn» forciert: Mitarbeitende erhielten fachliche Inputs zu verschiedenen Themen und genossen dabei offerierte Snacks. Beispielsweise gestalteten die Studierenden Pflege HF und FH einen Beitrag zum Thema «Prophylaxen in der Pflege», und eine Referentin der Hörzentrale sprach zum Thema «Rund um gutes Hören».

PFLEGEENTWICKLUNG, QUALITÄTSMANAGEMENT

MIRIAM BRUDERER

Beinahe Zwischenfälle

Im Mai 2025 wurde das Qualitätsmanagement auf das Critical Incident Reporting System (CIRS) des Spitex-Verbands SG/AR/AI umgestellt. Ziel war es, ein einheitliches System für die anonyme Erfassung von Beinahe-Zwischenfällen durch Mitarbeitende zu schaffen, um Behandlungsqualität und Patientensicherheit zu verbessern. Durch die frühzeitige Erfassung und Analyse können Massnahmen ergriffen werden, um künftige Vorfälle zu verhindern und aus Erfahrungen zu lernen.

Verabschiedung in den Ruhestand

Unsere langjährige Pflegeexpertin und Qualitätsmanagerin Tina Kobler hat sich in den Früherstand verabschiedet. Sie hat massgeblich zur Sicherstellung eines hohen Pflege- und Qualitätsstandards beigetragen. Im August 2025 habe ich meine neue Stelle angetreten und übernehme die Weiterentwicklung dieses Bereichs.

Begleitung und Coaching

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit sind die Begleitung und das Coaching der Pflgeteams in komplexen Kundensituationen. Dies erfolgt durch Vor-Ort-Besuche, kollegiale Gespräche, Fallbesprechungen und einen interdisziplinären Austausch. Ziel ist es, Mitarbeitende in schwierigen Situationen zu unterstützen und Lösungen gemeinsam zu erarbeiten.

Erweiterung des Qualitätsmanagements

Ein umfassendes Qualitätskonzept wird derzeit entwickelt, das alle relevanten Prozesse und Standards integriert. Dies umfasst auch neue Kennzahlen wie die Anzahl der Stürze, um die Qualität und die Effizienz gezielt zu steuern. Der kontinuierliche Verbesserungsprozess (KVP) wird weiter ausgebaut, um Abläufe fortlaufend zu optimieren und alle Mitarbeitenden einzubinden.

ABKLÄRUNG UND PROJEKTMANAGEMENT

LAURA KUNZ

OXOA – digitale Fortschritte und Weiterentwicklungen

Mit der OXOA-App steht Kundinnen, Kunden und Angehörigen ein bequemes, nützliches und jederzeit verfügbares digitales Tool zur Verfügung, das unter anderem die Einsatzplanung, die Terminänderungen und die Rechnungsübersicht unterstützt. Immer mehr Kundinnen und Kunden nutzen die OXOA-App. Die anfänglichen Login-Schwierigkeiten mit der Zwei-Faktor-Authentifizierung sind inzwischen selten und waren die einzigen negativen Rückmeldungen. Sobald die Nutzerinnen und Nutzer eingeloggt sind, ist die App äusserst bedienerfreundlich. Besonders geschätzt wird die Möglichkeit, Termine jederzeit einzusehen sowie bei Planänderungen Push-Benachrichtigungen zu erhalten.

Im Jahr 2025 haben wir für alle Mitarbeitenden professionelle Portraitfotos erstellt, die in der OXOA-App zur Sicherheit und Transparenz verwendet werden. Hintergrund dafür sind unter anderem Vorfälle in einigen Regionen der Schweiz, bei denen sich Personen als Spitex-Mitarbeitende ausgegeben haben, um sich Zugang zu Wohnungen zu verschaffen. So können sich unsere Kundinnen und Kunden jederzeit sicher sein, dass sie es mit echten Spitex-Mitarbeitenden zu tun haben.

Für 2026 planen wir, die Rechnungsstellung für OXOA-Kundinnen und -Kunden weiter zu digitalisieren: Künftig soll es keine Papierrechnungen mehr geben, sondern die Bezahlung soll direkt über die OXOA-App mittels QR-Code erfolgen.

Wir sind stolz auf die erzielten Fortschritte und blicken zuversichtlich auf die geplanten Weiterentwicklungen im kommenden Jahr.

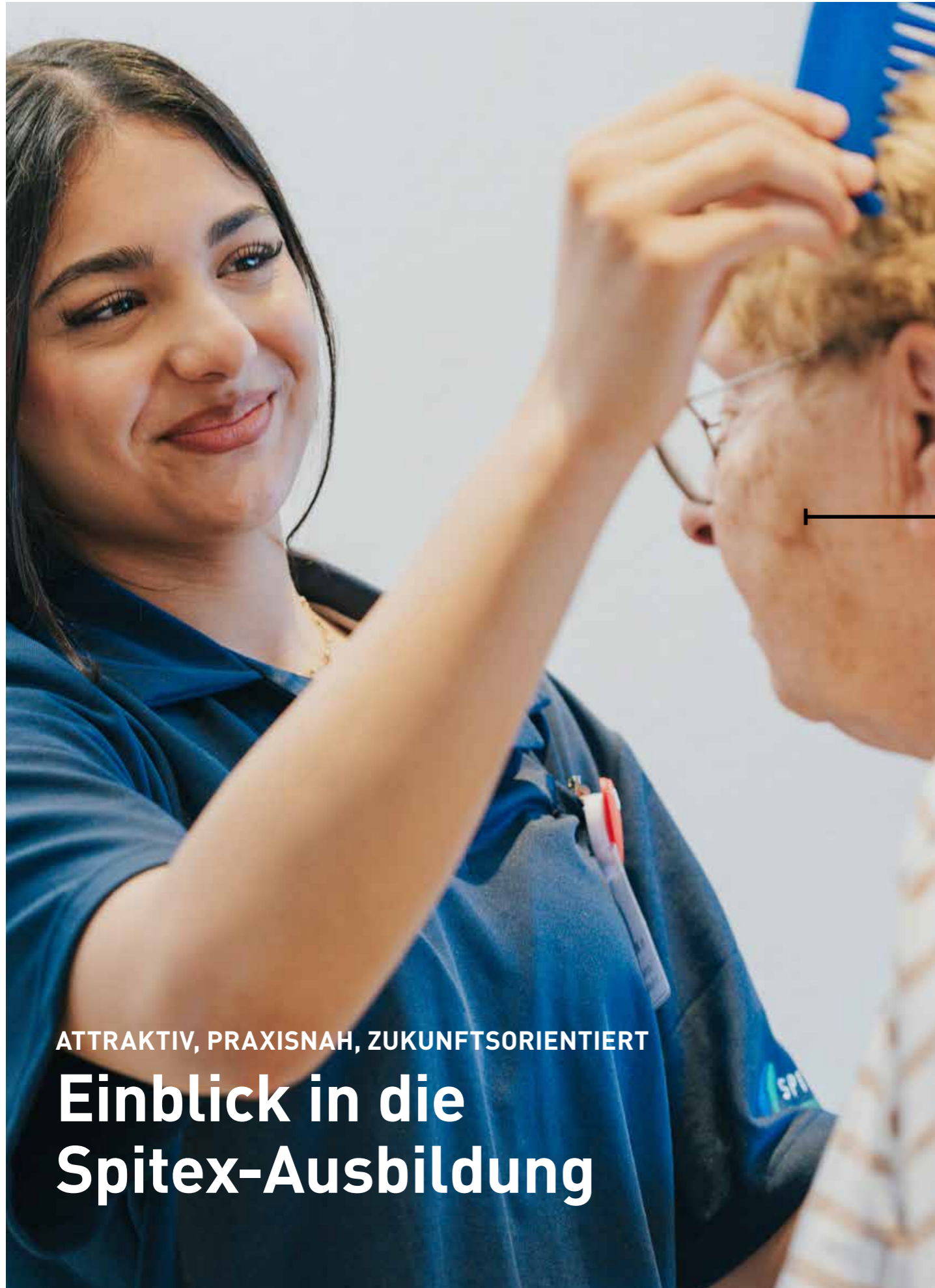
Fachteam Abklärung

Der Austausch im Fachteam Abklärung ist entscheidend für die Qualität unserer Arbeit. Regelmässige Sitzungen, eine klare Ansprechperson und eine sorgfältige Einführung neuer Teammitglieder tragen zu einer reibungslosen Zusammenarbeit bei. Die laufende Überprüfung von Pflegeplanungen garantiert, dass alle Dokumentationen aktuell und korrekt sind.

Der Austausch mit den Krankenkassen ist von entscheidender Bedeutung, da diese regelmässig detaillierte Pflegeplanungen und -dokumentationen anfordern. Eine klare Struktur sowie präzise und nachvollziehbare Verlaufsberichte sind unerlässlich, um die Kostenübernahme durch die Krankenkassen sicherzustellen.

Zudem haben wir die Schnittstelle zwischen dem Fachteam Abklärung und der Fallführung weiter optimiert, was für unsere Kundinnen und Kunden eine verlässliche Betreuung mit klaren Zuständigkeiten gewährleistet. Die Zuteilung einer Fallführung erfolgt nach der Erstabklärung. In Zusammenarbeit mit der Bezugsgruppe koordiniert die zuständige Fallführung den Pflegeprozess und stellt eine nahtlose sowie bedarfsgerechte Betreuung sicher.





ATTRAKTIV, PRAXISNAH, ZUKUNFTSORIENTIERT

Einblick in die Spitex-Ausbildung



TAGESVORBESPRECHUNG KEIN TAG IST WIE DER ANDERE!

In der morgendlichen Besprechung kommen die Lernenden gemeinsam mit einer Pflegefachperson zusammen, um die bevorstehende Tour zu besprechen. Diese Besprechung gibt nicht nur einen Überblick über die anstehenden Aufgaben, sondern auch über besondere Herausforderungen und Prioritäten des Tages. Fragen können geklärt werden, sodass die Lernenden und Studierenden gut vorbereitet in den Tag starten.



LERNBEGLEITUNG VERBINDUNG VON THEORIE UND PRAXIS

Die Lernbegleitung ist eine praxisnahe Unterstützung, bei der die Lernenden und Studierenden direkt in die Betreuung und Pflege von Kundinnen und Kunden eingebunden werden. Dabei wird ihr theoretisches Wissen mit der Kundensituation verknüpft und vertieft.

Unsere Lernenden und Studierenden erleben Pflege in all ihren Facetten – direkt im Zuhause unserer Kundinnen und Kunden. In vielfältigen Lerngefäßen und begleitet von engagierten Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern entwickeln sie fachliche Kompetenz, Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein. So wachsen sie Schritt für Schritt in ihre Rolle hinein und werden Teil eines starken, professionellen Teams.



«Jeder Tag ist anders – genau diese Abwechslung und die Dankbarkeit der Kundinnen und Kunden machen die Ausbildung besonders wertvoll.»
Franziska und Marie, FaGe-Lernende



LERNGESPRÄCH ZEIT FÜR FEEDBACK

Das Lerngespräch ist ein strukturiertes Feedbackgespräch, das regelmässig durchgeführt wird, um die Entwicklung der Lernenden und Studierenden zu fördern. Hier werden Zielvereinbarungen getroffen, Fortschritte reflektiert und Qualifikationen überprüft. Diese Gespräche sind eine wertvolle Gelegenheit, individuelle Stärken und Entwicklungsfelder zu erkennen, um den Lernprozess optimal zu begleiten.

«Die Ausbildung bei der Spitex bietet viel Abwechslung, grosses Vertrauen und eine spürbare Unterstützung durch das gesamte Team.»
Nikolija und Jana, FaGe-Lernende



«Wir schätzen das selbstständige Arbeiten und die Wertschätzung, die wir sowohl von den Kundinnen und Kunden als auch vom Team erfahren.»
Sina und Hala, FaGe-Lernende



DOKUMENTATION LERNEN DURCH REFLEXION

Reflexion ist ein Schlüssel im Lernprozess: Die Lernenden und Studierenden halten ihre Erfahrungen im Lernjournal fest und reflektieren ihre Handlungen. Die zuständige Pflegefachperson ergänzt das Lernjournal mit Einträgen im Feedbackpass. Diese Dokumentation fördert kontinuierliches Lernen und stärkt das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.

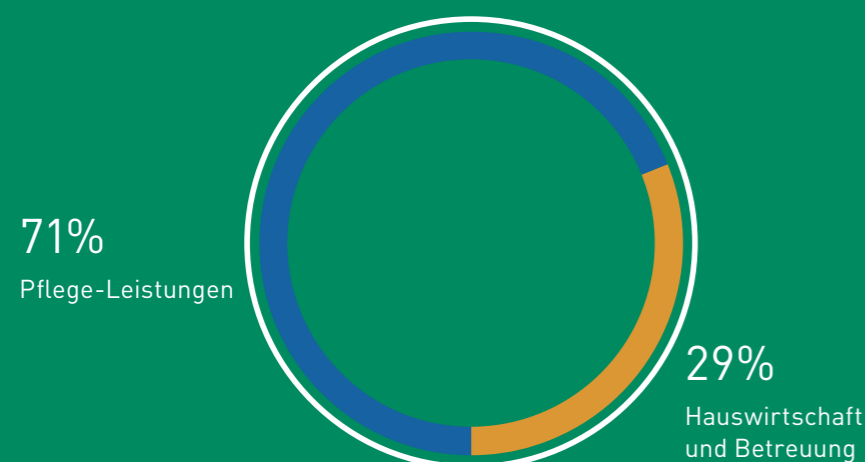


LERNWERKSTATT EIN THEMA, EIN FOKUS, VIELE CHANCEN

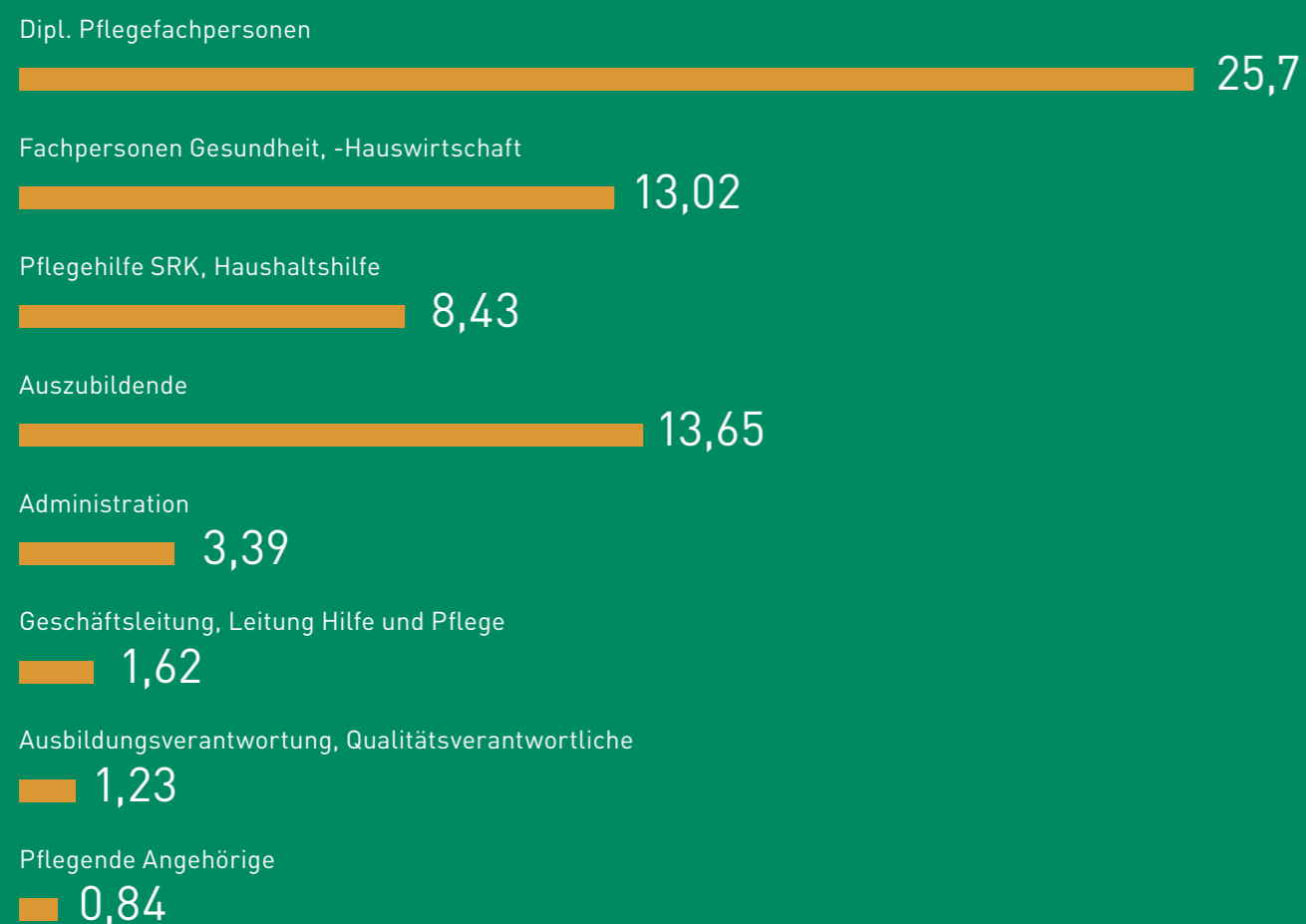
In der Lernwerkstatt tauchen die Lernenden in spezifische Themenbereiche der Pflege ein, die in praktischen Übungen vertieft werden. Ob es um die Durchführung einer kapillaren oder venösen Blutentnahme, um Medikamentenmanagement oder Demenzpflege geht – jedes Thema wird durch praxisorientierte Lernstationen spannend und anschaulich vermittelt.



Leistungen im Vergleich



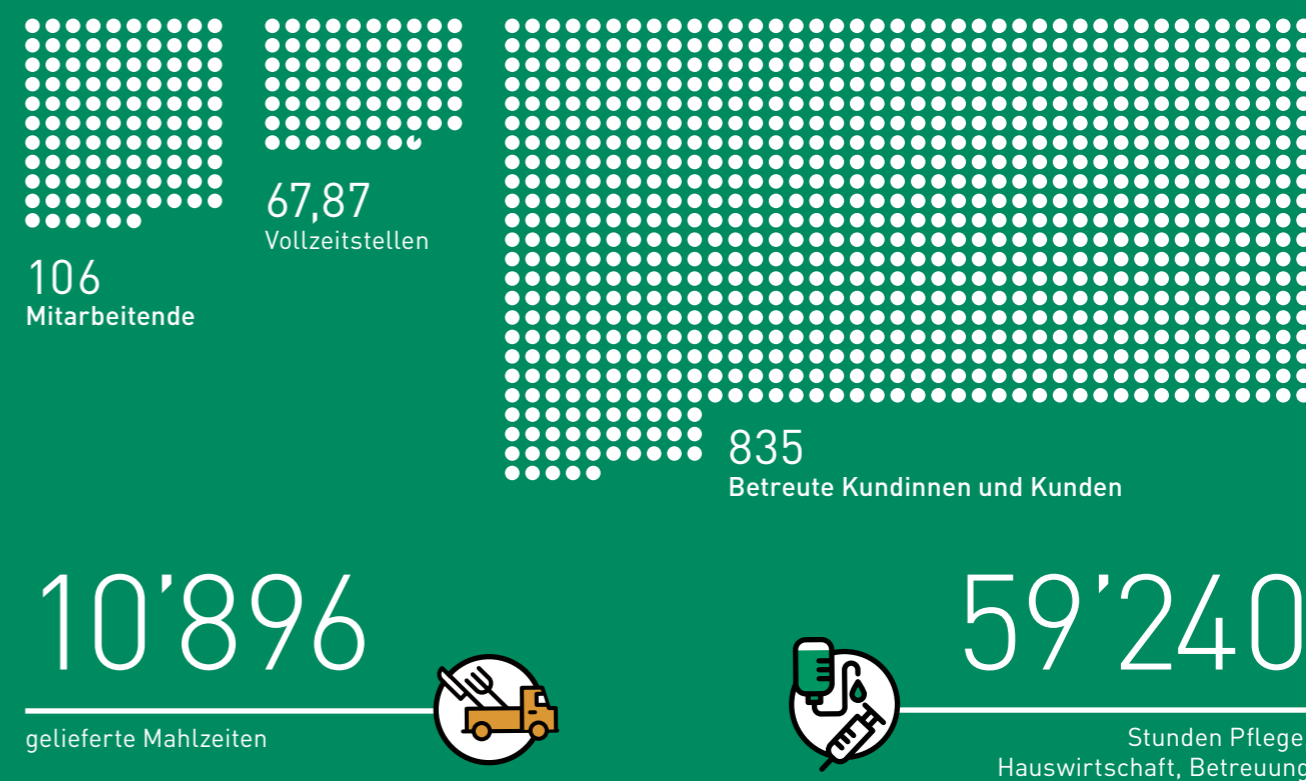
Anzahl Vollzeitstellen in den verschiedenen Berufsgruppen



Statistik nach Gemeinden

Gemeinde	Einwohner	Betreute Kundinnen und Kunden	Verrechnete Stunden Pflege, Hauswirtschaft, Betreuung	Pflege-Leistung	Hauswirtschaft und Betreuung	Fremd- und weitere Spitex-Leistungen	Mahlzeiten-bezüger	Gelieferte Mahlzeiten
Herisau	16'275	447	32'352	21'717	10'634	9	0	0
Hundwil	969	19	1'194	969	225	0	1	18
Schwellbrunn	1'558	34	1'809	1'356	454	0	9	1'364
Speicher	4'520	114	8'924	6'400	2'524	13	35	4'391
Stein	1'508	25	2'258	1'661	597	0	3	79
Trogen	2'011	39	3'165	2'333	832	24	8	921
Urnäsch	2'431	52	3'113	2'462	652	0	18	2'854
Wald	935	17	916	612	304	0	3	57
Schönengrund	589	13	407	326	81	0	1	48
Waldstatt	1'941	53	3'677	2'850	826	0	11	1'120
Weitere Gemeinden		22	1'424	1'361	65	6	2	44
TOTAL	32'737	835	59'240	42'046	17'194	52	91	10'896

Beeindruckende Zahlen



59'240
PFLEGE-STUNDEN

BILANZ IN CHF

AKTIVEN	Aktuell 2025	Vorjahr 2024
Kassa	3'635	4'158
Post	60'316	25'261
Bank	1'561'954	1'836'149
Wertschriften ohne Börsenkurs	500'000	0
Forderungen aus Dienstleistungen (Debitoren)	750'876	731'037
Delkredere	-41'000	-41'000
Andere kurzfristige Forderungen	37'877	40'710
Materialvorräte	2	2
Aktive Rechnungsabgrenzungen	31'151	15'760
Total Umlaufvermögen	2'904'812	2'612'078
Finanzanlagen	590'126	790'126
Maschinen, Apparate	7'431	1
Büromobiliar, Einrichtungen	1	1
Büromaschinen, EDV	20'765	1
Fahrzeuge	61'301	91'601
Total Anlagevermögen	679'624	881'730
Total Aktiven	3'584'436	3'493'808
PASSIVEN	Aktuell 2025	Vorjahr 2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	78'046	59'964
Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen	1'004	3'604
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	61'834	105'143
Passive Rechnungsabgrenzungen	162'574	158'053
Total Fremdkapital	303'457	326'763
Fondskapital (ohne Schwankungsfonds)	979'659	1'001'896
Schwankungsfonds	24'686	-27'728
Total zweckgebundenes Fondskapital	1'004'345	974'168
Organisationskapital	2'140'464	1'935'877
Bilanzergebnis	136'170	257'000
Total Eigenkapital	2'276'634	2'192'877
Total Passiven	3'584'436	3'493'808

ERFOLGSRECHNUNG

IN CHF

	Aktuell 2025	Vorjahr 2024	Budget 2026
EINNAHMEN PFLEGE UND BETREUUNG			
Abklärung und Beratung	282'782	264'906	270'500
Behandlungspflege	1'028'684	927'381	1'018'000
Grundpflege	1'221'358	1'177'668	1'268'000
Akut- und Übergangspflege	8'651	16'207	8'300
Patientenbeteiligung	378'559	378'678	370'000
Hauswirtschaftliche Leistungen	652'734	667'233	646'000
Ertragsminderungen, Debitorenverluste	-1'555	-4'355	-4'000
Material und Vermietung	128'025	155'971	124'500
Total Einnahmen Pflege und Betreuung	3'699'237	3'583'689	3'701'300
EINNAHMEN ANDERE FACHBEREICHE			
Mahlzeitendienst	188'775	156'817	179'500
Fahrdienst	5'101	4'569	5'000
Begleit- und Nachtwachendienst	0	1'713	1'000
Total Einnahmen andere Fachbereiche	193'876	163'099	185'500
Total Einnahmen Leistungen and. Org.	36'571	17'710	75'000
Eigenwirtschaftlicher Betriebsertrag	3'929'683	3'764'499	3'961'800
GEMEINDEBEITRÄGE UND SPENDEN			
Gemeindebeiträge (ohne Patientenbeteiligung)	2'971'477	2'764'551	3'077'000
Kantonsbeitrag Akut- und Übergangspflege	10'572	19'808	15'000
Leistungen auswärtige Kunden	86'489	40'455	35'000
Kantonsbeitrag Ausbildung	33'800	38'000	40'000
Total Betriebsertrag	7'032'022	6'627'314	7'128'800
MITGLIEDERBEITRÄGE UND SPENDEN			
Mitgliederbeiträge	79'610	89'095	76'000
Mitgliederspenden, Trauerspenden, Legate	60'844	105'869	40'000
Sponsoring und sonstige Erträge	3'250	2'975	3'000
Total Mitgliederbeiträge und Spenden	143'704	197'939	119'000
Total Ertrag	7'175'726	6'825'253	7'247'800

	Aktuell 2025	Vorjahr 2024	Budget 2026
PERSONALAUFWAND			
Löhne	4'972'089	4'695'564	5'207'000
Sozialleistungen	769'133	752'496	811'000
Arbeitsleistungen Dritter	144'961	50'794	145'500
Personalnebenaufwand	138'191	85'408	134'000
Total Personalaufwand	6'024'374	5'584'262	6'297'500
AUFWAND FÜR LEISTUNGSERBRINGUNG			
Medizinischer Bedarf	119'591	115'883	121'500
Aufwand Mahlzeitendienst	135'646	138'437	124'500
Fahrzeug und Transportaufwand	188'925	182'015	203'700
Unterhalt und Reparaturen	41'037	40'422	22'000
Raumaufwand	148'452	144'676	152'600
Verwaltungs-, EDV- und Werbeaufwand	268'566	230'074	315'700
Versicherungen und Gebühren	13'327	12'148	12'600
Abschreibungen auf Sachanlagen	42'546	30'300	51'500
Total Aufwand für Leistungserbringung	6'982'463	6'478'217	7'301'600
Betriebsergebnis	193'263	347'036	-53'800
FINANZERGEBNIS			
Finanzaufwand	-2'959	-3'246	-2'700
Finanzertrag	9'961	18'865	500
Total Finanzergebnis	7'002	15'619	-2'200
Periodenfremder Ertrag	0	3'190	2'000
Total übriges Ergebnis	0	3'190	2'000
Jahresergebnis 1	200'264	365'844	-54'000
Zuweisung Fondsrechnung	-64'094	-108'844	-43'000
Jahresergebnis 2	136'170	257'000	-97'000

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

IN CHF

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewandten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts.

SONSTIGE ANGABEN	2025	2024
Spitex Appenzellerland, Herisau	Verein	Verein
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	50 – 250	50 – 250
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0	0
Mietverbindlichkeiten (sofern nicht innert 12 Monaten nach Stichtag kündbar/ausgelaufen) Alpsteinstrasse 1, Herisau (inkl. NK)	193'062	270'052

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen von Bilanz und Erfolgsrechnung

ORGANISATIONSKAPITAL	2025	2024
Vereinskapital	1'042'108	1'042'108
Gewinn-/Verlustvortrag	893'770	694'291
Zuweisung Vorjahresergebnis	204'586	199'478
Bilanzergebnis	136'170	257'000
Bestand per 31. Dezember	2'276'634	2'192'877

FONDSRECHNUNGEN

Spitexfonds Hundwil

Bestand am 1. Januar	0	-23'096
Einlagen	0	0
Auflösung per 31.12.2024	0	23'096
Bestand am 31. Dezember	0	0

Spitexfonds Waldstatt

Bestand am 1. Januar	0	-3'101
Einlagen	0	0
Auflösung per 31.12.2024	0	3'101
Bestand am 31. Dezember	0	0

Spitexfonds Schwellbrunn	2025	2024
Bestand am 1. Januar	0	43'118
Einlagen	0	0
Auflösung per 31.12.2024	0	-43'118
Bestand per 31. Dezember	0	0

Mitarbeitendenfonds

Bestand am 1. Januar	26'927	43'613
Einlagen	0	0
Bezüge	-6'145	-16'686
Bestand am 31. Dezember	20'782	26'927

Spendenfonds

Bestand am 1. Januar	896'362	872'331
Einlagen	63'329	177'499
Bezüge	-79'421	-153'468
Bestand am 31. Dezember	880'270	896'362

Palliativfonds

Bestand am 1. Januar	78'606	80'451
Einlagen	0	0
Bezüge	0	-1'845
Bestand am 31. Dezember	78'606	78'606

Schwankungsfonds

Bestand am 1. Januar	-27'728	-3'550
Veränderung	52'414	-24'178
Bestand am 31. Dezember	24'686	-27'728

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Dem Schwankungsfonds wurden durch das positive Gesamtergebnis vom Vorjahr CHF 52'414 gutgeschrieben. Entsprechend wurden dem Organisationskapital CHF 204'586 zugewiesen.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

ZU HANDE DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG



Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung der

Spitex Appenzellerland

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Spitex Appenzellerland für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Appenzell, 13. Februar 2026

cmt wirtschaftsprüfung ag

GES Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Scribble.com

Doris Schoch
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

13. Feb. 2026
GES Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Scribble.com

Ronito Kunz
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Umfassend geprüft.



cmt wirtschaftsprüfung ag
Sandgrube 29
CH-9050 Appenzell

T +41 71 788 09 09
info@cmt-wp.ch
www.cmt-wp.ch

STRATEGISCHE FÜHRUNG

Monika Baumberger
Präsidentin

Mirco Schweitzer
Vize-Präsident, Qualität

Cornelia Schmidli
Aktuarin, Öffentlichkeitsarbeit

Paul König
Gemeindevertretung

Ueli Frischknecht
Finanzen

Susanne Schäfer-Thalmann
Geschäftsleitung (mit beratender Stimme)

Revision
cmt wirtschaftsprüfung ag, Appenzell

Wir sind von Montag bis Sonntag 24 Stunden im Einsatz – auch an Feiertagen.

Sprechstunden Trogen

Kompetenzzentrum Alter und Gesundheit, Bahnhofsgebäude
Jeden Mittwoch von 14 bis 16 Uhr

Spitex Appenzellerland

Alpsteinstrasse 1a
9100 Herisau
T 071 353 54 54

info@spitex-appenzellerland.ch
www.spitex-appenzellerland.ch

Wirksame Hilfe braucht Ihre Unterstützung.
Herzlichen Dank für Ihre Spende.
IBAN CH10 0900 0000 8510 4595 6

